

den/ wann man z.e. das Zenith allemal für Mitternacht und das Nadir für den Mittagpunct hielte / und im übrigen den Fundamental-Quadranten im ersten Capitel des ersten Theils also verkehrte/ daß aus der Vertical-Lini A E, die Horizontal-Lini / und aus der Horizontal-Lini A F die Vertical-Lini würde.

Damit aber der einfältige den Kopf nicht lang zerbrechen dürfe/ will ich ihm einen leichten einfältigen Weg zeigen / wie er vermittelst einer gemeinen Vertical-Uhr alle abweichende Horizontal-Uhren verfertigen solle/ gleichwie ich im 1. Theil/ in der Anmerkung des eilften Capitel/bey der 4. Figur gewiesen hab einen Weg / vermittelst einer gemeinen Horizontal-Uhr/ alle abweichende Vertical-Uhren zu verzeichnen.

Zum Exempel eine Horizontal-Uhr/ welche vom Zenith gegen Abend um 30. gr. abweicht/ wird also aufgerissen:

Constru-
ctio.
Fig. 4. lit. G.

1. Reiß zwey winkelrechte Creuz-Linien A B und C D.
2. Mache den Winkel i E F gegen der rechten Hand (weil die Abweichung gegen der linken geschieht) so groß als die gegebene oder gefundene Abweichung.

3. Nim E i so groß als A E in dem Fundamental-Quadranten des 1. Cap. im 1. Theil.

4. Ziehe aus dem Centro einer schon verfertigten Vertical-Uhr einen Kreis durch alle ihre Stunden-Linien / und mit gleicher Oeffnung des Circels hier aus i auch einen / welcher i E durchschneide in y.

5. Trage so dann die Weiten zwischen jeder Stund-Lini auf der Vertical-Uhr und ihrer Mittag-Lini hier von y zu beyden Seiten des Kreisses auf / und ziehe durch solche Punkten aus i blinde Linien / an die Lini C D; so hast du die bekehrte Stundpuncten der abweichenden Uhr.

6. Nim E M gleich A F im Fundamental-Quadranten
und